

Haschkekse und Hellfire -Strohrum

Von Blackmage

Haschkekse und Hellfire -Strohrum

Titel: Haschkekse und Hellfire-Strohrum

Teil: 1 (abgeschlossen)

Autoren: Blackmage und Kränker

Fandom: Crossover

Warnungen: Com, silly, Gewalt, extrem OOC, Ironie, leicht Übertreibungen, etwas Shonen-ai und ein kleines bisschen lime

Disclaimer: Die verwendeten Charaktere in dieser Fanfiction gehören nicht uns, sondern den zuständigen Manga-ka, Produzenten, Spielefirmen und Buchautoren und wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von jeder Form des Anspruchs auf irgendeines der Copyrights.

Ach ja, und Geld verdienen wir hiermit natürlich auch keins. (Für so was krankes würden wir auch nie Geld bekommen J)

Kommentar:

Und weiter geht es mit unseren kaputten Geschichten und jede Geschichte ist etwas kränker als die vorherige . Viel Spass beim lesen :-D

Diese Geschichte ist über ICQ entstanden. Jeweils eine Leerzeile trennt die jeweiligen Abschnitte, die jeder von uns geschrieben hat. Unsere Nicks haben wir herausgelöscht, damit man das Ganze besser lesen kann. Drei Punkte am Ende eines Abschnittes bedeuten, dass einer von uns dem anderen an dieser Stelle Gelegenheit gegeben hat, den Satz auf seine Weise zu vollenden. Also nicht wundern, wenn es nach drei Punkten und einer Leerzeile dann groß im nächsten Abschnitt weiter geht. Kurze Erklärung woher die Charas geklaut sind:

Lady Integra Hellsing: Hellsing

Michikusa: Agent Aika

Auron: Final Fantasy X

Alice: American McGee's Alice

Joey Wheeler: Yu gi oh
Vivi: One Piece
Incognioto: Hellsing
Jekkt: Final Fantasy X
Hagen: Agent Aika
Sir Crocodile: One Piece

Ab dafür ^^

Murrend saß Lady Integra Hellsing an ihrem Schreibtisch über eine Menge Zeitschriften gebeugt und mit einem rosa Textmarker in der Hand. Sie sah zur Tür ihres Arbeitszimmers auf und seufzte. "Kommt dieser Idiot endlich mal in die Gänge...?" Dann arbeitete sie weiter. Keine fünf Minuten später stürmte Michikusa auch schon mit einem Tablett in das Zimmer. "Na endlich..." Integra sah zu ihm auf und er kam angetorkelt. "Hier ist ihr Tee, Miss Hellsing", sagte er und stellte das Tablett auf den Tisch. "sechs Minuten und 35 Sekunden..." "wie bitte?" "UM SO VIEL BIST DU ZU SPÄT! und das soll ein Butler sein... tsetsetse..." verschämt blickte Michikusa zu Boden. "Ähm... was machen sie da eigentlich?" "Ich bin auf der Suche nach einen Detektiv... du weißt ja, weshalb. Hier, hört sich doch interessant an die Gute, oder?" sie sah ihn an und deutete auf die Bewerbung von...

Alice. "Hm ich will ja nichts sagen aber in ihrer Bewerbung steht das sie vor zwei Jahren aus der Klappe entlassen wurde" "Das ist doch positiv, dass sie entlassen wurde.", meinte Lady Hellsing "Also ruf sie an Michikusa"

"Wieso denn ich?" Integra schüttelte den Kopf "Weil du mein verdammter Butler bist..." "Achsooo" fröhlich griff Michikusa zum Telefon und wählte Alices Nummer. 09878763476237600098664528837263748837263799576354667293782637489998734635. Nach zwei Minuten der Eingabe klingelte es dann endlich.

"Guten Tag, hier Detektei Alice and Auron, sie sprechen mit Alice was kann ich für sie tun?", meldete sich eine weiblich Stimmte am anderen Ende der Leitung. "Ähm Hallo mein Name ist Michikusa, meine Chefin hätte einen Auftrag für sie" "um was für einen Auftrag handelt es sich?"

"Ähm, sie sollen ein Person beschatten, die regelmäßig Zucker aus dem hause Hellsing stiehlt und ungesehen davon kommt. Und diese Person sollen sie stellen. Es kann aber auch sein das sie zu zweit arbeiten, was sagen sie?"

"Ok, ich und mein Partner kommen sofort zu ihnen" Alice legte den Hörer auf. Michikusa begab sich zurück in Lady Hellsings Arbeitszimmer "Ok Boss sie kommen hierher" "WIE OFT HABE ICH SCHON GESAGT DU SOLLST MICH NICHT BOSS NENNEN???" brüllte diese ihn an "Verzeihung, aber das kommt immer ganz

automatisch wenn ich ihr Outfit, sehe das wirkt so Männlich"

"Das ist nur zur Einschüchterung! Und ich trage lieber ein männliches Outfit als Frau, wie als Junge so weiblich auszusehen wie du! und jetzt mach dich vom Acker du nichtsnutziger Nichtsnutz und geh an die Tür wenn's klingelt!" Mit diesen Worten winkte sie ab und steckte sich eine Zigarre an. Die anderen Bewerbungen verbrannte sie, nur das A&A Detektivbüro lies sie am Leben. "Wir werden dir noch das Handwerk legen... Zuckerdieb..."

Zwei Stunden später klingelte es an der Tür, kurz darauf führte Michikusa zwei merkwürdig gekleidete Personen in Lady Integras Arbeitszimmer. "Lady Integra, dies sind die Detektive Alice und Auron", stellte Michikusa die Besucher vor und verließ gleich darauf wider das Zimmer

"Verstehe...". Nachdenklich musterte Integra das unschuldig wirkende Kleidchen von Alice. Nur die Blutflecken auf ihrer Schürze machten sie stutzig und sie musste an das Irrenhaus denken. An Auron fiel ihr sein riesiges Schwert und seine Verschlossenheit auf, doch sie machte sich nichts draus. "Also... sie wissen was Fakt ist. Nehmen sie den Auftrag an? Oder brauchen sie noch Infos?"

"Wir nehmen den Auftrag an", antwortete Alice knapp "Zeigen sie uns bitte die Stelle wo der Zucker verschwunden ist" "Michikusa wird sie hinführen" Kurz darauf in der Küche des Anwesens....

Öffnete Michikusa den Kühlschrank, in dem der Zucker gelagert wurde. Als er ihn öffnete lief etwas Zucker heraus auf den Boden, da dieser einfach lose im Schrank gelagert wurde. Genau wie andere Gewürze. "Dort klaut der Dieb immer ein bis zwei Schaufeln voll und verschwindet dann. Keine Fingerabdrücke, gar nichts... das perfekte Verbrechen. Ich werd' echt wahnsinnig. Wenn das so weiter geht hab ich bald keinen Zucker mehr für Miss Hellsings Tee... und dann is Hölle hier... ich weiß echt nich was ich machen soll..." Michikusa war den Tränen nahe. Alice setzte ein Psycho-Grinsen auf. "Ich glaube, ich weiß was:

"Wir beide werden uns heute Nacht hier in der Küche verstecken und warten bis der Dieb kommt, dann schnappen wir ihn" Auron nickte nur. In der darauf folgenden Nacht.: Auron und Alice warteten schon drei Stunden in ihrem Versteck in der Küche aber noch nichts war geschehen, doch plötzlich wurde das Fenster von Aussen geöffnet und eine Gestalt betrat die Küche und ging zum Kühlschrank. Doch bevor sie den Zucker herausnehmen konnte schaltete Auron das Licht an...

Die gestalt war in dicke, schwarze Tücher gewickelt und kaum zu erkennen. Nur ein übergroßer blonder Haarschopf identifizierte sie halbwegs als männlich. In Panik versuchte die Ninja-ähnliche Gestalt wieder zum Fenster zu flüchten, doch Alice machte ihr einen strich durch die Rechnung. Sie nahm eine Hand voll Pfeffer und...

schleuderte sie in Richtung der Gestalt. Diese fing sofort heftig zu Niesen an, stolperte und stürzte aus dem Fenster. Auron und Alice liefen zum Fenster und konnten sehen wie die Gestalt in einen Wagen stieg und rief: "LOS Michikusa gib Gas!!" Der Wagen brauste sofort davon. "Hab ich das gerade richtige verstanden?",

fragte Alice "Michikusa? So heißt doch dieser Komische Butler von Lady Hellsing"

"Sag bloß die kleine Ratte ist ein Verräter...?" Sie zerbrachen sich noch eine halbe Stunde lang den Kopf darüber bis Michikusa durch das Küchenfenster kam. "Sag mal du kleiner Kranker, was sollte das? bist du der Dieb???" Alice schrie ihn an. "Ich?" Michikusa war total verschockt. "Ne, der Dieb hat mich nur freundlich gefragt ob ich ihn nicht zum Bahnhof bringen kann wenn er raus kommt und ich hab einfach zugesagt, so aus Nettigkeit hehe.. und was ist mit euch? habt ihr ihn geschnappt?" Michikusa grinste fröhlich und Auron klappte die Kinnlade herunter. "Ich glaub ich lass mich gleich wieder einweisen..." meinte Alice und schüttelte den Kopf

Weiß' nicht, was mich davon abhält diesen Idioten umzubringen" Alice hielt Auron zurück "Warte vielleicht kann er uns etwas über den Dieb erzählen" "Ja ich könnte euch sagen wie er heißt" sagte Michikusa. "Ich frage mich wer hier der Idiot ist... Michikusa oder der Dieb", meinte Alice "Also, wie heißt er?" "Sein Name ist Joey Wheeler" Plötzlich ging Alice ein Licht auf "Joey Wheeler so hieß doch der Ex-Freund meiner Freundin Vivi"

"Seit wann ist der ein Zuckerdieb?" Auron konnte es nicht fassen. "Ich weiß noch, wie ich mit dem Kleinen immer Schach gespielt habe während du und Vivi einkaufen wart... eigentlich ein netter Kerl.. und jetzt ein Schwerverbrecher... woher kennst du ihn eigentlich, Michikusa?" "Nun... eigentlich....

kenn ich ihn nicht richtig, ich habe ihn vorhin getroffen als ich für Lady Hellsing Tee kaufen war und er hat mich gefragt ob ich ihn zum Bahnhof fahren kann wenn er aus der Küche kommt" Auron schlug sich die Hand vor denn Kopf "Oh Mann Lady Integra sollte beim einstellen vom Personal mehr auf die Referenzen achten". Inzwischen hatte Alice mit Vivi Telefoniert "Also Vivi hat mir gesagt, dass sie schon seit vier Monaten nicht mehr mit Joey zusammen ist, aber sie kommt Morgen um zehn Uhr hier her, vielleicht kann sie uns helfen"

"Gut... dann können wir hier ja übernachten oder?" "Da müssen sie erst Lady Hellsing fragen" Zusammen gingen sie um halb vier Uhr Nachts zu Integras Schlafzimmer und klopften an. Stöhnende Geräusche kamen hervor. "Oooh... oooh man.... " "bittee.... aaaaah... noch ein Stückchen... aaaaaahhh" "Ich weiß nicht, ob wir da rein kommen dürfen...", meinte Alice. Doch zu spät. Michikusa hatte die Tür geöffnet und Auron sabberte schon, doch er wurde enttäuscht. Integra hatte die Arme um einen der Bettpfosten geschlungen und versuchte ihn wieder einzurücken, weil er anscheinend aus der Halterung gesprungen war. "Oooooooooohh... komm schon biteeee... oh, was macht ihr denn hier?". Sie sah die drei an. Alice wollte es erklären:

"Entschuldigen sie bitte unser Eindringen Lady Hellsing, wir müsst heute Nacht leider hier bleiben und wollten fragen, ob das in Ordnung geht. Wir wissen wer der Dieb ist und morgen kommt jemand her, der uns Informationen geben kann" "Wolltet ihr den Dieb nicht schon heute Nacht fangen?" Lady Integra blickte die zwei Detektive fragend an.

"Ähm ja.. aber da gab's dann ein kleines Problem... er konnte flüchten..." Auron verschwieg die Sache mit Michikusa, um dem Jungen Ärger zu ersparen. "Und so was

nennt sich Detektive... stümperhaft..." Integra schüttelte den Kopf und Alice kochte vor Wut auf Aurons Lügen. Dann legten sie sich alle in Integras Bett und schliefen ein. Am nächsten Morgen wurden sie rausgeklingelt und Michikusa ging an die Tür und öffnete sie.

"Sie müssen Miss Vivi sein?" Fragte er die Junge Frau die vor der Tür stand "Das stimmt", antwortete diese. Michikusa führte sie in einen kleinen Raum, in dem ein Tisch mit vier Stühlen stand "Sie müssen sich noch ein kleines Bisschen gedulden, die Herrschaften sind gerade dabei sich umzuziehen." Währenddessen im Badezimmer des Anwesens: Lady Integra, Alice und Auron zogen sich gerade um. "Wie genau konnte es passieren, dass der Dieb ihnen entwischen konnte?", wollte Lady Integra wissen, doch bevor Auron irgendetwas sagen konnte, antwortete Alice: "Die Schuld daran trägt ihr blöder Butler. Der hat mit dem Auto auf ihn gewartet"

"Was?!?!? Er hat mit dem Auto auf ihn gewartet und ihn nicht gefangen??" Oh man ist der bekloppt... aber was soll's. Als Walthers Sohn hat er das Recht auf die Butlerschaft hier im Hause... Ich kann auch nichts dafür das er ein bisschen zurückgeblieben ist... aber an sich ist er ein netter Junge..." "Aber saudumm...", bemerkte Alice und zog sich ihren BH an. Auron war schon fertig und begaffte die Beiden noch kurz, ehe er den Raum verlies.

Kurz darauf darauf kamen auch Alice und Lady Integra aus dem Badezimmer. Während sie sich auf dem Weg zu Konferenzraum machten fragte Lady Integra: "Und, wer genau kommt heute mit den Informationen hierher?" "Eine Freundin von mir", antwortete Alice. "Vivi, die Prinzessin von Alabasta. Sie war früher mit dem Dieb befreundet" "EINE PRINZESSIN???" Lady Integra starrte Alice geschockt an "Wir haben hohen Besuch im Haus und keiner sagt mir das???"

"Ach, das macht nichts. Das Haus hier ist schon edel genug für sie.", flötete Alice und ging weiter. Integra, immer noch zutiefst beschämt, folgte ihr und als sie den Konferenzraum betraten saßen Michikusa, Auron und Vivi schon am Tisch. Die beiden Damen setzten sich dazu und Integra stellte sich erst einmal vor. "Mein Name ist Integra Hellsing, schön sie kennen zu lernen, Majestät."

"Die Freude ist ganz meinerseits, Lady Integra Hellsing aber bitte nennt mich nicht Majestät, ich hasse diese Formellen Anreden" Danach vielen sich Vivi und Alice um den Hals "Schön dich wieder zusehen Alice", sagte Vivi "Die Freude ist ganz auf meiner Seite", erwiderte diese "Auch wenn die Umstände unseres Widersehens nicht die Besten sind. Ist dir an Joey irgendetwas aufgefallen, bevor ihr euch getrennt habt?" "Ja, er hat mir gesagt, dass er für irgendwelche zwielichtigen Typen Aufträge erledigen muss. Ihre Namen waren Hagen, Jekkt, Sir Crocodile und Incognito..."

"Er alleine muss für vier andere Männer Zucker stehlen??" Auron war fassungslos. "Was für eine Welt ist das eigentlich...?" Auch Integra schüttelte den Kopf. "Ich will trotzdem, dass der Zuckerdieb seine gerechte Strafe bekommt und ich muss wissen, was diese vier Typen mit meinem Zucker eigentlich anstellen..." Sie schlug mit der Faust auf den Tisch. "Sagt mir alles, was ihr über die Bande wisst!"

"Bei diesen vier Typen handelt es sich um vier Unterwelt Bosse, mehr wissen wir auch

nicht", antwortete Auron "Oh mein Gott, dann wird er von diesen Typen wahrscheinlich zum stehlen gezwungen" Vivi war den Tränen nahe "Beruhige dich." Alice legte ihren Arm um Vivi's Schulter. "Um das herauszufinden sind wir ja hier. Ich habe folgenden Plan: Er wird wahrscheinlich wieder kommen, um Zucker zu stehlen. Wir legen uns auf die Lauer und verfolgen ihn dann, um zu sehen wo er den Zucker hinbringt"

"Ich weiß was!" Michikusa ergriff das Wort. "Wenn ich ihn das nächste Mal wieder Heim fahre versteckt ihr euch alle im Kofferraum, dann müsst ihr nicht so weit laufen!", meinte er grinsend. Alle starrten ihn an. War das eine gute, oder eine schlechte Idee?

"Im Kofferraum???" Vivi starrte ihn ungläubig an "Da passen wir doch niemals alle rein." "Doch, da passt ihr schon alle rein. Der Kofferraum ist sehr groß, muss er ja auch sein, bei den Mengen Tee und Zigarren, die ich immer für Lady Integra kaufen muss"

Integra errötete. Musste dieser Idiot alle Geheimnisse ausplaudern? Na ja, nun war's auch zu spät. "Okay, das ist ein Plan. Heute Nacht warten wir also im Kofferraum und du fährst ihn wieder. "Aber da gibt es ein Problem", meinte Michikusa. "Was für eins?" "Ich muss ihn nur fahren, wenn er erwischt wird. Also muss einer da bleiben und ihn erwischen..." Auron klatschte sich wieder die Hand auf die Stirn und...

meinte dann: "Ok, dann ich werde ihn erwischen und komme dann nach, ich habe schließlich auch ein Auto" So wurde es dann gemacht. Vivi, Alice und Lady Integra versteckten sich im Kofferraum. Kurz darauf kam Joey schon aus dem Fenster gesprungen "GRRRR jetzt muss wieder ein neues Küchenfenster gekauft werden", meinte Lady Integra zähneknirschend. Gleich darauf fuhr der Wagen auch schon los und hielt nach einer Stunde Fahrt vor einem Kaninchenbau. Joey stieg aus und gab den Zucker einem Weißen Kaninchen, das eine große Taschenuhr in der Hand hielt

Michikusa sah belustigt zu und fuhr dann ohne Joey weiter. Erst nach einer halben Stunde hielt er abrupt an, stieg aus, ging nach hinten und öffnete den Kofferraum. "Ähm.. Also, wie soll ich das sagen... ich glaub ich bin weitergefahren... ich hab vergessen euch rauszulassen hehe. Aber das weiße Kaninchen war wirklich niedlich hahaha.. He..." Integra fielen fast die Augen raus und Auron, der sich schon denken konnte was los war, klatschte sich wieder die Hand vor die Stirn. Er konnte sich auch nicht mehr erinnern wo es lang ging, war er doch erst später losgefahren.

Sie beschlossen zu Joey's Wohnung zu fahren, Vivi hatte die Adresse. Noch während der Fahrt dachte sich Alice: "Das Kaninchen war das Gleiche wie damals, hoffentlich muss ich nicht zurück ins Wunderland" Sie kamen an der Wohnung an, gerade als Joey die Tür aufschließen wollte

"Hey Joey! warte!" Joey drehte sich um, um zu sehen, wer da gesprochen hatte. "Oh nee... nicht meine Ex. Und der Schachspieler ist auch wieder dabei... das kann ja was geben..." Michikusa parkte einige cm vor Joeys Haus und stieg aus dem Wagen. "Hallo Joey, hehe, so sieht man sich wieder. "Was sollen die ganzen Leute hier??" Joey war sich nicht sicher, was er denken sollte.

"DU VERDAMMTER ZUCKERDIEB!!!!" "OH Scheiße ich bin aufgefliegen, das ist dieser Typ bei dem ich immer Zucker klaue" Er wollte wegrennen, doch er kam nicht weit Alice stellte sich ihm in den Weg und hielt ihm ihr Messer vor die Brust

"Iks... nicht zustechen, bitte. Ich bin nur eine Marionette..." "Was labert der fürn Scheiß?" Integra stellte sich zu ihm und sah ihm in die Augen. "Mein lieber Freund, jetzt hörst du mir mal zu. Im Namen der Hellsing Organisation wirst du für deine Diebestaten die Höchststrafe erhalten. Amen!!!" "Was? was be..bed..bedeutet das jetzt?" Joey zitterte. Integra baute sich weiter vor ihm auf. "Das bedeutet, dass...

dein Kopf mit Silberkugeln durchlöchert und dein Herz mit einem Holzpfehl durchbohrt wird" "STOP STOP" Vivi stellte sich zwischen Lady Hellsing und Joey "Bevor hier jemand umgebracht wird soll er erst mal erzählen, wieso er das getan hat" "Diese vier Mafiosis haben gesagt, wenn ich keinen Zucker bringe, töten sie mich" "Und warum ausgerechnet meinen Zucker?", wollte Lady Integra wissen- "Das weis ich auch nicht, sie haben nur gesagt, dass der als Einziger für ihren Kaffee in Frage kommt" "KAFFEE!!! DIE NEHMEN MEINEN ZUCKER FÜR DIESE ECKLIGE GEBRÄU?!?!?" Integra packte Joey und schüttelte ihn "WO VERSTCKEN SICH DIESE MISTKERLE???" "I...i...im Wunderland", stotterte Joey "Sie haben gesagt, dass es ihnen auf dieser Welt zu gefährlich wird" Alice wurde schwarz vor Augen...

"Diese dreckigen Schweine missbrauchen meinen teuren Zucker für Kaffee... ich fass es nicht. Das ist zu viel. Jetzt gibt's Krieg! Michikusa! Sammle Alice auf und steck sie in den Wagen. Wir müssen zu diesem Wunderland und den Kerlen den Arsch aufreißen! Und der Dieb kommt auch mit. Deine Strafe werd ich schon nicht vergessen!" Schnaubend setzte sich Integra in den Wagen und wartete auf die Anderen.

Als alle eingestiegen waren, fuhren sie in Richtung Kaninchenbau . Während der Fahrt kam Alice wieder zu sich "Oh Nein mein schlimmster Alptraum wird wahr" "Sieh es doch positiv", meinte Auron "Vielleicht triffst du ein paar alte Bekannte"

"Ich hoffe nicht" Alice war den Tränen nahe. Nach einer Stunde erreichten sie den Kaninchenbau mit Mühe und not. Davor parkte Integra. "Und nun? Ich war noch nie im Wunderland. Wie geht's da rein?!"

"Folgt mir einfach", sagte Alice und mit schwerem Herzen begab sie sich in den Kaninchenbau: Die Anderen folgten ihr und stürzten kurz darauf ins Bodenlose. Nach dem sie eine Stunde gefallen waren, kamen sie sanft auf dem Boden auf. "So da wahren wir, das da vorne ist das Dorf der Verdammten. Bber bevor wir losgehen, sollte jeder irgendeine Waffe haben, mit den Kartenwächtern ist nicht zu Spassen", erklärte Alice.

"Ne Ladung Silber hat noch niemandem geschadet..." Integra lud ihre Waffe durch. Auron sattelte sein Schwert, Alice ihr Messer und Vivi ihre Heugabel. Michikusa und Joey hatten weder Waffen noch Kampferfahrung. So beschlossen sie, auf Michikusas Vorschlag hin, sich einfach an den Händen zu halten, damit sie wenigstens nicht verloren gingen. Dann waren alle soweit.

Als sie das Dorf der Verdammung betraten meinte Alice: "Das hat sich seit damals

überhaupt nicht verändert, immer noch so trostlos und düster, ich frage mich, wo die Kartenwächter stecken..." Doch kaum hatte sie das gesagt, kam auch schon ein Trupp Kartenwächter anmarschiert. Doch als sie Alice erblickten wurden sie kreidebleich und machten sich sofort aus dem Staub.

"So gefällt mir das", meinte Integra. "Die sollen ruhig Angst vor jemanden haben, der frisch aus der Klappe ist." "Hey...!" Empört drehte sich Alice zu ihr um.. "Oh.. pardon..." Integra drehte sich weg und schnitt eine Grimasse. Michikusa starrte den Kartenwächtern hinterher. "Was meint ihr? Ob die wohl Lust haben, ne Partie Skart mit uns zu spielen?"

"Wenn die dich in die Finger kriegen spielen sie Skart mit deinen Innereien", sagte Alice. Michikusa begann sofort zu zittern und sah sich panisch nach allen Seiten um, um ja nicht einem Wächter in die Hände zu fallen. "Was meint, ihr wo verstecken sich diese feigen Ratten?", fragte Integra die Anderen "So wie ich Sir Crocodile einschätze, hält er sich wahrscheinlich im Palast auf, falls es hier so was gibt", entgegnete Vivi. "Natürlich gibt es hier einen Palast, den Palast der Herzkönigin. Unglücklicherweise befindet sich der am anderen Ende des Wunderlandes."

"Das hat grad' noch gefehlt..." Auron stöhnte "Ich muss endlich mein Make Up auffrischen..." "Wa...?" Integra sah verstört zu ihm hinüber, sagte dann aber weiter nichts. Joey und Michikusa, die sich immer noch an den Händen hielten, bekamen weiter Angst. Nur Alice schritt voran. "Folgt mir Folks!"

"Der Weg zum Palast führt durch die Wälder des Wunderlandes. "Bevor wir da hingehens sollten wir für diese beiden Idioten...", dabei zeigte sie auf Michikusa und Joey "...irgendwo Waffen besorgen."

"Michikusa kriegt keine Waffe...", protestierte Integra. "Wie ich den kenne, verletzt er sich selbst oder uns damit. Der soll sich lieber an den Scheiß Zuckerdieb klammern und ihn bei sich behalten, damit er nicht abhauen kann! Das ist ein Befehl, Michikusa! AMEN!!" "Ja, Lady Integra..." Michikusa nickte grinsend. "Und wenn der Dieb ne Waffe kriegt ersticht er uns im Schlaf und stiehlt meinen Schahahahaaaaatz" meinte Auron. Alice nickte wissend.

"Okay, unsere Reiseroute zum Palast sieht folgendermassen aus: Zuerst müssen wir zum Tränensee, dann durch die Wälder, anschließend durch das Land von Feuer und Schwefel und von dort aus ist es nicht mehr weit zum Palast." "Aber woher sollen wir wissen, dass die Typen auch wirklich im Palast sind?", wollte Michikusa wissen.

"Berechtigte Frage...", nickte Auron. "Mein Gott... was seid ihr bloß für Detektive..." Integra schüttelte den Kopf. "Nur Sir Crocodile wohnt im Palast.", meldete sich Joey zu Wort. die Anderen leben in einem kleinen Einfamilienhaus am Rande des Tränensees"

So machten sie sich also auf den Weg zum Tränensee. Während der Wanderung dachte Joey: "Verdammt, warum habe ich Vivi nicht erzählt, dass ich mich nur von ihr getrennt habe, damit sie in Sicherheit ist? Die vier Typen hätten sie umgebracht, wenn ich keinen Zucker gestohlen hätte"

"Wie bist du überhaupt an die geraten?", wollte Integra wissen. "Nun ja.. Eines Tages hat mich jemand angerufen und mir einen Job angeboten. Im Zooladen. Ich ging dort arbeiten, aber als Sir Crocodile seine Alligatoren zu Fütterung vorbeibrachte, fühlte ich mich etwas überfordert... leider hatte ich nur Marshmallows und Katzenstreu da... und... na ja ich gab ihnen das Katzenstreu zu essen und sie übergaben sich so lange, bis sie Tod umfielen... Sir Crocodile war aufgebracht und hielt mir seine Waffen an den Kopf. Wenn ich nicht lebenslang für ihn arbeiten würde, dann würde er mich skalpieren... natürlich stimmte ich zu und nun muss ich unaufhörlich Zucker stehlen, um damit den ekelhaften Brei, den die Alligatoren erbrachen, wieder mit einer gewissen Süße auszugleichen... in seiner Vorstellung... ich... ich halt das nic..ch.. nicht mehr aus..." Joey kamen langsam die Tränen. Michikusa wollte ihn beruhigen:

"Mach dir keine sorgen Joey, das ist ja alles bald vorbei." Während Michikusa Joey beruhigte viel Alice plötzlich etwas ein. "Hey Leute, ich hoffe ihr könnt alle surfen", sagte sie "Hä??? Wieso das denn???" Integra starrte sie ungläubig an "Nun ja, das Haus lässt sich nur über denn Fluss erreichen und der einzige Weg den Fluss zu befahren ists ihn auf einem Blatt entlang zu surfen"

"Wie soll das denn gehen?" Auron war verwirrt. "Es gibt hier so gut wie keinen Wind... und somit auch keine Wellen auf dem See. Wieder mal ne scheiß Idee... Alice..." Hey...!" Alice war wieder empört. Dann kamen sie beim See an und sahen das Einfamilienhaus am anderen Ende. "Sollen wir schwimmen?", fragte Vivi. "Nein..." Integra schnitt ihr das Wort ab. "Michikusa könnte ertrinken und der Zuckerdieb flüchten." "Ja... oder uns alle im Wasser umbringen...", fügte Auron hinzu. Integra schlug sich die Hand vor den Kopf.

"Jetzt hört aber auf", viel Vivi ihnen empört ins Wort "Joey hat den Zucker schließlich nur gestohlen, weil er erpresst wurde. Er würde nie jemanden umbringen. Für ihn würde ich meine Hand ins Feuer legen!" Ohne zu zögern sprang Vivi in den See, Alice sprang augenblicklich hinterher.

"Das kann ja was geben...", dachte sich Integra. "Michikusa... einfach an der Oberfläche bleiben und versuchen vorwärts zu kommen. Und kein Wasser einatmen? Hast du das verstanden? Wehe du stirbst! Ist das klar? Das ist ein Befehl. Hörst du?! AMEN!!!" Michikusa nickte nur und sprang mit Joey ins Wasser. Danach folgten Integra und Auron. "Mein schönes Make Up..." Joey hatte einige Probleme damit, Michikusa über Wasser zu halten und sie hatten schon gut den halben See überquert, als...

plötzlich ein Riesiger Fisch vom Grund des Sees auftauchte und anfang nach Michikusa zu schnappen. Integra wollte auf den Fisch feuern, vergas aber, dass ihre Waffe nicht wasserdicht war.

"Scheiß Waffe !!! Bannsiegel der Kategorie... oh Scheiße.. Alucard ist ja gar nicht da... Mist, ich kann nichts machen" Doch das brauchte sie auch nicht. Vivi attackierte den Fisch und erwürgte ihn mit bloßen Händen in einer Rekordzeit von 0:32:02 und grinste danach. "Danke, danke..." Michikusa war noch ganz mitgenommen und klammerte sich an Joey, welcher sie schnellstmöglich nun an Land brachte.

Sie erreichten das andere Ufer mit Mühe und Not. "Ok, wie gehen wir jetzt gegen die drei Typen vor? Wir brauchen einen Plan", meinte Vivi "SCHEISS AUF DEN PLAN, ANGRIFF!!!", ohne zu zögern trat Lady Integra die Tür des Hauses ein und stürmte den dahinter befindlichen Korridor hinunter. "Alice schlug sich die Hand vor den Kopf "Oh Mann diese Frau hat anscheinend was übrig für starke Auftritte"

Auron zuckte nur mit den Schultern. "Ist dir eigentlich klar, dass wir das ganze hier... für... na ja... verdammt noch mal für irgendwelchen verschissenen ZUCKER auf uns nehmen? Das ist so scheiße unlogisch..." Integra wütete weiter im Haus herum. "WO IST MEIN ZUCKER???" Incognito kam, mit einer schürze bekleidet und mit einer Schüssel, in der sich Schokoladenhaschkekssteig befand, in den Raum. "Was schreien sie hier herum? und wer sind sie?"

Doch plötzlich erkannte er, wen er da vor sich hatte "SCHEIßE JUNGS, WIR SIND ENTDECKT!!" "Mann was schreist du hier so rum? Strahl doch mal Ruhe aus." Hagen kam in Reggaekleidung und mit einer Bong in der Hand aus dem Wohnzimmer "Die wird uns wegen dem bisschen Zucker schon nicht den Kopf abreißen."

"WERD ICH!!!" Integra tobte "DAS WAR FEINSTER ZUCKER AUS NEU GUINEA!! Habt ihr eine Ahnung was der kostet???" Die zwei sahen sich an.

"Oh Mann wenn wir gewusst hätten, dass das solche Ausmaße an nimmt, nur weil wir einmal Zucker haben klauen lassen, hätten wir das nicht gemacht", stöhnte Incognito "WAS HEIßT HIER EINMAL???", brüllte Integra Incognito an "IHR SCHWEINE HABT MINDESTENS ZEHNMAL ZUCKER KLAUEN LASSEN!!" "Moment mal, wir haben Crocodile extra gesagt, dass wir das nur ein Mal machen", sagte Hagen. Inzwischen hatten auch die Anderen das Haus betreten.

"Nur einmal???" Integra war immer noch wütend "Moment mal...." Dann sah sie Joey an. Dieser zuckte mit den Schultern. "Und wo ist der ganze Restzucker??" Alle waren verwirrt und sahen in der Gegend rum. "Will jemand mal den Teig kosten? ,fragte Inkognito. "Ja ich, gerne." Michikusa ging grinsend zu ihm und kostete den Schokoladenhaschteig "Hmmm... fehlt noch etwas Zucker..." Integra brach fast zusammen.

"Hm, wie es aussieht, hat Sir Crocodile dann den Zucker alleine weiter klauen lassen.", schlussfolgerte Alice "Und dabei wollten wir doch alle unsere Kriminelle Laufbahn beenden", sagte Incognito bestürzt "WO IST DIESES SCHWEIN ICH MACH IHN KALLT!!!", brüllte Integra "Moment" Vivi stellte sich vor Integra "Der Typ gehört mir, mit dem habe ich auch noch ein Hühnchen zu rupfen."

"Dann machen wir ihn eben beide kalt..." trotzig verschränkte Integra die Arme ineinander. "Hey..! Hör auf Kleiner, ich muss die Kekse erst noch backen..." Inkognito versuchte krampfhaft Michikusa abzuschütteln, welcher immer noch am "kosten" war. Aus reiner Neugierde probierte auch Joey den Teig als Inkognito kurz unachtsam war und konnte auch nicht mehr genug bekommen. "HILF MIR MAL HAGEN!!! ODER DEINE GUTE NACHT KEKSE WERDEN HEUTE NICHT MEHR FERTIG!!", schrie Inkognito total verzweifelt.

Es gelang ihnen, Michikusa und Joey die Teigschüssel zu entreisen "Man, den Teig für meine Haschkekse klauen... irgendwann hört's aber auf!", meckerte Hagen. "Also, wo befindet sich Crocodile?" wollte Vivi von Incognito wissen "Zur Zeit wohnt er in der Burg der Türen." Als Alice das hörte wurde ihr wieder Schwarz vor Augen "NEEEEEIIIIIIIN hat dieser Alptraum denn nie ein Ende???"

"Was ist denn mit dieser Burg?", Wollte Integra wissen. Alice, nachdem sie wieder zu sich kam, erklärte:

"Erstens ist sie schwer zu erreichen, da sie in der Luft schwebt und zweitens ist sie das verwirrende Gebäude im ganzen Wunderland. Man weiß nie, wohin die Tür durch die man geht einen führt, es kann passieren, dass wenn man das zweite mal durch eine Tür geht, man in einem anderen Raum landet als beim ersten Mal" "Was ist das bloß für ein Land?", stöhnte Integra.

"So finden wir den ja nie...", meinte Auron. "Könnt ihr Pappnasen uns nicht hinführen?" "Pappnasen? Ich glaub ich hab mich verhört!" Im Türrahmen stand Jekkt, nur mit einem Handtuch bekleidet und rieb sich den Schädel. "Man hab ich nen Kater... deine scheiß Haschkekse und Incognitos Hellfire Strohrum-Mix sind zusammen ne tödliche Mischung... ich glaub meine Leber ist verbrannt..." Fassungslos starrte Integra auf den halbnackten Mann

"Also, ich verbiete mir jede Beleidigung ja? Wir sind keine Pappnasen, wir werden euch hinbringen, da Crocodile unsere Vereinbarung gebrochen hat. Aber wir werden bis morgen damit warten müssen", erklärte Incognito. "Warum diese Verzögerung?", wollte Vivi wissen. "Erstens, weil es gleich dunkel wird und Hagen Angst im dunkeln hat und zweitens, weil eure beiden Begleiter", er deutete auf Michikusa und Joey, "durch den Haschteig total stoned sind."

"Die sperren wir einfach zusammen in ein Zimmer, wo sie möglichst wenig kaputt machen können und schließen die Tür bis zum nächsten Morgen ab. Das mach ich auch immer so, wenn Michikusa mal an meinem Erdbeerlikör genippt hat", meinte Integra. "Na dann...." Hagen schnappte sich die beiden und warf sie kurzerhand in ein Gästeschlafzimmer. Die Tür schloss er ab und den Schlüssel steckte er ein. "Die sind wir los. Da drinnen können sie nicht viel kaputt machen. Und sonst arbeiten sie es einfach hier ab." "Und wo schlafen die anderen jetzt?" wollte Jekkt wissen.

"Im zweiten Gästezimmer und im Wohnzimmer auf der Couch", sagte Incognito. "Wenn ihr wollt, könnt ihr noch mit uns Abendessen. Ich lade euch ein."

"Aber nur wenn's keine Drogengerichte gibt...", meinte Vivi. "Na ja... dann hab ich wohl nur ein paar Mohrrüben für euch", entgegnete Incognito ein bisschen traurig. "Nee, lass Hagen lieber noch mal versuchen die Grinsekatze zu fangen.", mischte sich Jekkt ein. "Das letzte Mal als wir sie jagten, hat sie schon 200 kg gewogen und ist nur durch Glück entkommen. Die ist bestimmt noch fetter und gibt jede menge saftiges Fleisch... ich kann deinen Drogenfraß langsam auch nicht mehr sehen und will morgens mal nicht wie ein Halbtoter fühlen! Also, Hagen! Noch ist es nicht dunkel und du weißt ja, weshalb nur du gehen kannst."

"DIE GRINSEKATZE FANGEN???" Alice lief dunkelrot an vor Zorn "WER DER KATZE AUCH NUR EIN HAAR KRÜMMT, DEN WERDE ICH ZU FRIKASE VERARBEITEN" Jekkt Hagen und Incognito wichen geschockt zurück "Ok Ok kein Grund sich so aufzuregen", versuchte Jekkt sie zu beruhigen. "Dann gehe ich halt im Tränensee ein paar Schneckenhaie fangen." Mit diesen Worten verließ er das Haus

"Was hastn du bloß gegen die Katze... von der könnten wir gut und gerne nen Monat leben... die jagen wir schon seid wir hier sind", versuchte Hagen es ihr zu erklären. Incognito nickte nur. Auron wunderte sich über Alice's plötzlichen Gefühlsausbruch.

"Die Grinsekatze war, als ich damals gegen die Herzkönigin gekämpft habe, mein bester Freund und hat mich immer unterstützt", sagte Alice, die versuchte, nicht vor Wut die Drei mit ihrem Messer zu zerstückeln. "Ok, dann warten wir halt bis Jekkt mit dem Fisch zurück ist", meinte Hagen.

Nach einer halben Stunde kam Jekkt dann zurück. Er hatte keine Fische fangen können weil er seine Angel vergessen hatte. Dafür kam er mit ein paar Muscheln zurück. Sie pulten die Muscheln auf und genossen den Inhalt. Dann legten sie sich schlafen. Am nächsten Morgen...

machten sich alle bereit für den bevorstehenden Sturm auf die Burg der Türen. Alice und Auron schliffen ihre Waffen, Integra checkte nocheinmal ihre Waffe und Vivi hatte ihre Heugabel durch eine Gattling Gun ersetzt die sie von Incognito bekommen hatte. Incognito...

nahm die Heugabel, Jekkt entschloss sich, mit Fäusten zu kämpfen und Hagen wollte mit Flummis werfen. Hagen schloss dann auch die Tür zum Schlafzimmer auf und musste feststellen, dass die beiden Weggesperrten ziemlich ineinander verschlungen im Bett lagen und sich nicht bewegten. "Sag bloß die pennen beide immer noch...." Er schüttelte den Kopf. Auron sah sich die Szene an. Das Zimmer war noch ganz. "Erstaunlich... aber warum liegen die da so schwuttig herum? Kann das mal jemand auseinanderknoten?"

"Lassen wir sie liegen, die beiden Idioten wären doch sowieso keine große Hilfe", meinte Integra. Hagen schloss die Tür wieder zu und sie verließen das Haus. "Wie kommen wir jetzt zur Burg?", wollte Vivi wissen "Damit." Alice zeigte Richtung Himmel, wo mehrer große Marienkäfer zu sehen waren.

"Das da oben sind keine Marienkäfer oder...? ODER??" Integra war verwirrt und fassungslos. Als sie keine Antwort bekam seufzte sie nur. "Wo in aller Welt bin ich bloß gelandet..." Sie stiegen auf die Käfer und flogen los, Richtung...

Burg der Türen. "Mit was für Gegnern müssen wir denn Rechnen?", wollte Vivi wissen "Mit Kartenwächtern und dem Jabberwocky.", rief ihr Incognito zu. "Den Jabberwocky übernehme ich", sagte Alice und grinste diabolisch. Kurz darauf erreichten sie die Burg.

"Den was?" Integra verstand nur Bahnhof. An der Burg angekommen wartete schon die Grinsekatze auf sie. "AHahahahahahahahahahaha Alice hahahahahaha so sieht

man sich wieder aahajjahajjjahaahhhahahahaaa" sie lachte und grinste und wog gute fünftausend Pfund. Jekkt, Hagen und Inkognito mussten sich schwer beherrschen, die Katze nicht zu fangen.

"Hm dir scheint es ja nicht schlecht zu gehen Katze", meinte Alice "du bist nicht mehr so dünn wie damals, hast du irgend einen Tipp für uns?" "Ja, den, den ihr sucht, findet ihr in der Bibliothek und die Burg hat sich seit damals nicht verändert, der Jabberwocky erwartet euch im Treppenhaus." Mit diesen Worten verschwand die Grinsekatze.

Sie grinste sogar beim verschwinden. Selbst ihr Arsch grinste. Integra war noch verwunderter. So eine Katze hatte sie noch nie gesehen. "Dann mal ab dafür!", meinte Alice und ging vor, Die anderen folgten ihr. Nach wenigen Tagen hatten sie den Jabberwocky in der Bibliothek gefunden und...

wurden von diesem angesprochen. "Du bist also zurück, Alice, an den Ort, an dem du so viel Schaden angerichtet hast und das nur, weil du den Tod deiner Eltern nicht ertragen konntest." "Halt dein dreckiges Maul!!!", brüllte Alice wütend und schleuderte ihr Messer in das einzige Auge des Jabberwockys, dieser explodierte daraufhin.

"Na das war ja leicht...", wunderte sich Auron und steckte seine Waffe wieder ein."Los, auf zum Sir Corcodile", meldete sich Hagen zu Wort und sie gingen los. Nach weiteren Tagen waren sie endlich im Büro des Sir Crocodile angekommen. Seine Sekretärin vereinbarte noch einen Termin und sie setzten sich ins Wartezimmer. "Na wenn ich den in die Finger kriege...", brummte Integra.

Zwei Stunden später wurden sie in das Büro von Sir Crocodile gelassen. Als dieser die Gruppe sah wurde er kreidebleich "Oh nein, der Typ bei dem ich den Zucker hab klauen lassen und Prinzessin Vivi... nichts wie weg." Er wollte es dem Fenster springen, doch Vivi war schneller und schoss ihm mit ihrer Gatling in die Beine

"ICH BIN KEIN MANN!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!" Integra schoss ihm nachträglich noch mal in die Beine und einmal sogar dazwischen. Heulend schrie Sir Crocodile auf und ergab sich. "Gnade... ich werde alles für euch tun." Vivi und Integra schritten vor und stellten ihre Forderungen:

"Du wirst mir einen Jahresvorrat an Zucker Tee und Zigarren besorgen, dann werde ich dir verzeihen.", sagte Integra. "Der Schaden, den du meinem Land zugefügt hast, kann nur durch deinen Tod gesühnt werden.", sagte Vivi und hielt ihm ihre Gattling an den Kopf.

"Scheiße... wenn ich eh sterben muss, dann kannst du auf deinen Zucker gerne verzichten, du olles Mannweib!" Integra sah zu Vivi rüber. "Jetzt haben wir ein Problem.. Ich als Leiterin des königlich protestantischen Ritterordens muss auf meinen Zucker bestehen... wenn ich ihn nicht kriege bin ich dazu verdammt, Selbstmord zu begehen... was machen wir da nun?"

"Mädels streitet euch nicht." Incognito ließ seinen Granatwerfer aus seinem Arm

wachsen und sprengte damit den Tresor auf, der sich in Sir Crocodiles Büro befand. In diesem befanden sich mehrere Goldbarren und bündelweise Geldscheine. Als Integra das Gold und das Geld sah bekam sie leuchtende Augen. Sie klopfte Vivi freundschaftlich auf die Schulter und meinte: "Ok, du kannst ihn jetzt töten". Ohne zu zögern betätigte Vivi den Abzug der Gattling und durchlöcherte Sir Crocodile.

"Das reicht für Zucker für Jahrzehnte.", strahlte Integra und stopfte sich die Taschen voll. Auch die anderen nahmen von dem Schatz. "Damit kann ich super Haschkekse backen", freute sich Incognito. "Ohh ne... kauf lieber ne geeignete Fangmaschine für die Grinsekatze! Wenn die weiter so zulegt reicht die für ein ganzes Jahr!", meinte Jekkt.

Alice und Auron nahmen von dem Schatz nur das, was ihnen als Bezahlung zustand. Danach verließen sie die Burg und flogen mit den Marienkäfern zum Tränensee zurück

Wieder im Haus angekommen, setzten sich ein paar von ihnen in die Küche und genehmigten sich erst mal einen Drink. Hagen ging ins Wohnzimmer und sah Joey und Michikusa, die nebeneinander auf dem Sofa saßen und fern sahen. Hä..? Ich hab die Tür doch abgeschlossen gehabt oder nicht?, dachte er sich und prüfte das Schloss. Alles schien in Ordnung zu sein. Dann fiel ihm ein, dass aus dem Zimmer ja noch eine andere Tür direkt ins Wohnzimmer führte. Aaaahja, die wird's sein, Hagen grinste bei dem Gedanken und ging wieder ins Wohnzimmer. "Hey Jungs, geht's euch wieder besser?" "Mhmhrrmpf?" Beide drehten sich zu Hagen um. Sie ihre Münder waren mehr oder weniger stark mit Nutella und Keksresten verschmiert und auf Michikusas Schoss stand ein Tablett mit eben solchen drauf. Nutella und Butterkekse. "Üarks... Kinder sind so ekelhaft..." Hagen schüttelte sich.

Nach dem Drink verabschiedeten sich Alice, Auron und Integra von Jekkt Hagen und Incognito und verließen das Haus "Wie kommen wir jetzt eigentlich zurück?", wollte Integra von Alice wissen. "Im Dorf der Verdammung gibt es ein Portal, mit dem wir in unsere Welt zurückkehren können.", erklärte diese. Nach zwei Stunden Suche hatten sie das Portal endlich gefunden, doch gerade als sie hindurchgehen wollten kam Incognito mit Michikusa und Joey im Schlepptau angerannt. "Wartet, wartet, nehmet diese beiden Idioten mit..."

"Scheiße...", dachte Integra und grinste Incognito gespielt entgegen. "Aber natürlich, kommt Jungs!" Sie umarmte Beide und drückte jedem einen Kuss auf die Wange. "Hey Boss... was soll denn das?" Michikusa war total perplex, genau so wie Joey. Außerdem waren beide relativ angeekelt. "Eine Frau küsst mich?" Integra grinste weiter. "Ich hab nichts mehr gegen den kleinen Zuckerdieb. Hat sich ja alles noch einigermaßen hingebogen. Hey, was hältst du davon, wenn du mit zu mir ziehst? Du wohnst doch eh in der Gosse." "Hey..." "Na was ist?" "Meinen sie wirklich?" Joey war sprachlos. "Klar. wenn ihr wollt. "Oh Boss, das ist wirklich eine super Idee.", grinste Michikusa und er und Joey fiel sich um den Hals und küssten sich. "Wa.....?" Integra konnte nur starren. Ebenso wie Alice und Auron. Vivi grinste nur. Dann gingen sie weiter. bzw. wollten es. "Hört endlich auf und kommt mit ihr zwei Nichtsnutze!!!!", brüllte Integra den Jungs entgegen. Sie ließen voneinander ab und kamen nach.

Vivi wollte durch das Portal schreiten doch drehte sich plötzlich um, viel Incognito um

den Hals und gab ihm einen tiefen, innigen Kuss. Dieser lief purpurrot an. "Ähem äh Prinzessin wa...", doch weiter kam er nicht. Vivi legte ihm einen Finger auf die Lippen und sagte " Psssst nicht sprechen, mein süsser kleiner Zombie. Ich habe mich Hals über Kopf in dich verliebt und möchte bei dir bleiben" Incognito war total perplex "Äh He He natürlich kannst du bei mir bleiben wenn du das willst" Vivi gab ihm noch einen Kuss auf die Wange und gemeinsam gingen sie zum Tränensee zurück.

Mit offenen Mündern starrten Integra, Auron und Alice der Prinzessin hinterher. "Oh mein Gott... was hat die denn gepackt? Der Typ isn Zombie... dem kommen Waffen ausm Arm raus... ich fass es nicht...", seufzte Alice. Den Jungs war es relativ egal. Zu fünft gingen sie nun also durch das Portal zurück in die richtige Welt. Sie fuhren zu Integra nach Hause und machten sich es im Teezimmer gemütlich. Integra kochte ihren Lieblingstee. Schwarzafrikanischen Holunderblüten Vanille-Banane Tee aus künstlicher Ostpersischer Anbauhaltung mit dem feinen Geschmack von frischen Kastanien und einem kleinen Koffein Zusatz. Jeder bekam seine Tasse und Integra lies es sich nicht nehmen, jedem den Zucker in die Tasse zu geben.

Nach dem Tee verabschiedeten sich Alice und Auron von Lady Integra (Von Joey und Michikusa konnten sie sich nicht verabschieden da diese sich schon früh ins Schlafzimmer zurück gezogen hatten) und verliessen das Anwesen. Draussen angekommen schüttelte Alice den Kopf und sagte: " Das war der verrückteste Fall unserer Detektivkarriere." Auron musste ihr zustimmen und sie fuhren zurück in ihre Detektei.

The END

Schön das ihr euch diese Geschichte bis zum Ende angetan habt. Wir hoffen das sie euch wenigstens etwas gefallen hat und freuen uns natürlich über Kommentare.

Bye Bye

Blackmage in cooperation with Kränker.